

Universität Freiburg
Philosophische Fakultät
Departement für Sozialwissenschaften

**Studienplan für
das Vertiefungsprogramm
zu 90 Kreditpunkten ECTS**

***Kultur, Politik und Religion
in der pluralistischen Gesellschaft
(F, D, Bil)***

Master of Arts in Sozialwissenschaften

30 Januar 2018

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|--------------|
| 1. Allgemeines | S. 3 |
| Studienbereich | |
| Titel des Diploms | |
| Rechtsgrundlagen | |
| Zulassungsbedingungen | |
| Beginn des Studiums | |
| Studieninhalte und erworbene Kompetenzen | |
| Berufliche Perspektiven | |
| 2. Struktur des Studiums | S. 5 |
| Allgemeine Organisation | |
| Übersichtstabelle der 3 Studienoptionen | |
| 3. Validierung und Evaluationen von Studienleistungen | S. 7 |
| Validierung von Kreditpunkten | |
| Evaluation von Studienleistungen | |
| Wiederholungen und Misserfolge | |
| Definitiver Misserfolg | |
| Gesamtnoten | |
| 4. Sprachen | S. 9 |
| Unterrichtssprachen | |
| Zweisprachiger Abschluss | |
| 5. Interuniversitäre Vereinbarungen und BENEFRI-Netzwerk | S. 9 |
| 6. Übergangsbestimmungen | S. 9 |
| 7. Option Soziale und kulturelle Dynamiken | S. 12 |
| 8. Option Politische und normative (Un-)Ordnungen | S. 15 |
| 9. Option Religion und Gesellschaft | S. 19 |

1. Allgemeines

Studienbereich

Dieser Studienprogramm ist eine Fortführung der Bachelor-Studienprogramme in Sozialanthropologie zu 120 ECTS-Kreditpunkten und 60 ECTS-Kreditpunkten, Religionswissenschaft zu 120 ECTS-Kreditpunkten und 60 ECTS sowie Soziologie zu 120 und 60 ECTS-Kreditpunkten. Das Studienprogramm gehört zum Bereich der Sozialwissenschaften.

Das Programm ist interdisziplinär angelegt. Es bietet drei Optionen zur Auswahl:

Option: Soziale und kulturelle Dynamiken

Option: Politische und normative (Un)Ordnungen

Option: Religion und Gesellschaft

Es kann ergänzt werden durch ein Spezialisierungsprogramm zu 30 ECTS-Kreditpunkten im Departement Sozialwissenschaften oder durch ein Nebenprogramm zu 30 ECTS-Kreditpunkten an der Universität Freiburg.

Titel des Diploms

Im Diplom aufgeführt werden:

- der Studiengang und das Programm: *Master of Arts in Sozialwissenschaften. Vertiefungsprogramm Kultur, Politik und Religion in der pluralistischen Gesellschaft*;
- die Option;
- der Titel der Masterarbeit;
- der Vermerk „zweisprachiges Studium“ (falls zutreffend);
- das Spezialisierungsprogramm mit 30 ECTS-Kreditpunkten (falls zutreffend);
- das Nebenprogramm mit 30 ECTS-Kreditpunkten (falls zutreffend).

Rechtsgrundlage

Dieser Studienplan stützt sich auf das *Reglement zur Erlangung des Masters an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz) vom 11. Mai 2006*.

Zulassungsbedingungen

Informationen zu den Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterprogramm *Kultur, Politik und Religion in der pluralistischen Gesellschaft* zu 90 ECTS-Kreditpunkten (im Folgenden Studienprogramm genannt) finden Sie auf dem mit diesem Studiengang verknüpften Web-Portal der Universität Freiburg oder bei der Studienberatung.

Beginn des Studiums

Das Studium kann im Herbst- oder Frühlingsemester begonnen werden.

Studieninhalte und erworbene Kompetenzen

Die Lernziele des interdisziplinären Studienprogramms bestehen in der Vermittlung von Kenntnissen sozialer, kultureller, politischer und religiöser Phänomene sowie in der Vermittlung der Fähigkeit, diese Phänomene zu analysieren. Durch Beiträge verschiedener Disziplinen (Sozialanthropologie, Religionswissenschaft, Soziologie) werden Instrumente entwickelt, um die Komplexität heutiger Gesellschaften in ihrer Vielfalt und Spezifität zu erfassen.

Der Schwerpunkt des Studienprogramms liegt auf dem Erwerb von Wissen und Kenntnis der Methoden sozialwissenschaftlicher Erhebungstechniken und der Entwicklung praktischer Fertigkeiten in den Bereichen wissenschaftlicher Forschung, Projektmanagement, Analyse und Intervention. Mit dem Abschluss des Studiums haben die Studierenden ein Kompetenzportfolio erworben, das ihr Profil am Arbeitsmarkt aufwertet oder ihnen eine Fortsetzung ihres Studiums (Promotion) erlaubt. Das Studium umfasst folgende Bereiche:

- Management der sozialen und kulturellen Vielfalt;
- Analyse von wirtschaftlichen und sozialen Fragen;
- Studium von politischen, rechtlichen und Governance-Prozessen;
- Studium der religiösen Phänomene und ihrer Entwicklung;
- Kenntnis neuartiger Lebensstile; Aktuelle Phänomene (neue Technologien, neu entstehende Überzeugungen, politische Bewegungen, Konflikte usw.);
- Soziale Interaktionen und Kommunikation;
- Institutionen (Staat, Justiz, Gesundheit, etc.);
- Kenntnisse über bestimmte Bevölkerungsgruppen (Jugendliche, Migranten, Frauen, Berufstätige, religiöse Gemeinschaften usw.);
- Analyse von geschlechtsspezifischen, intergenerationellen, interethnischen und interkulturellen Beziehungen.

Im Hinblick auf den praktischen Kompetenzerwerb umfasst das Programm folgende Bereiche (je nach gewähltem Optionen):

- Fähigkeit, komplexe gesellschaftliche Probleme zu analysieren;
- Beherrschung quantitativer und qualitativer Erhebungstechniken (durch Interviews, Beobachtungen, Ethnographie, Medienanalyse, Video, usw.);
- Kommunikationsfähigkeiten (mündlich und schriftlich);
- Projektmanagement und wissenschaftliche Tätigkeiten.

Berufliche Perspektiven

Das Programm ebnet den Weg für ein Promotionsstudium in den Sozialwissenschaften oder qualifiziert zu einer Beschäftigung in verschiedenen Berufsfeldern, z.B:

- Öffentliche und administrative Einrichtungen;
- Privatsektor, Beschäftigung und Personalmanagement (*Human Resources*);
- Sektor Medien und Kommunikation;

- Politische Verbände (NGOs, Gewerkschaften, Stiftungen);
- Humanitäre Hilfs- und Nichtregierungsorganisationen;
- Museums- und Kunstprojekte;
- Sektor Migration und interkulturelle Beziehungen;
- Jugend- und Familiensektor;
- Kultur- und Animationsbereich;
- Gesundheitssektor;
- Soziale Intervention;
- akademischer Sektor, wissenschaftliche Forschung.

2. Struktur des Studiums

Allgemeine Organisation

Das Vertiefungsprogramm zu 90 ECTS-Kreditpunkten *Kultur, Politik und Religion in der pluralistischen Gesellschaft* bietet drei Optionen:

Option: Soziale und kulturelle Dynamiken

Option: Politische und normative (Un)Ordnungen

Option: Religion und Gesellschaft

Studierende schreiben sich zu Beginn ihres Studiums in das Programm und eine der Optionen ein. Die Optionsänderung während des Studiums muss formell bei der/dem Studienprogrammverantwortlichen beantragt werden.

Das Programm besteht (unabhängig von der gewählten Option) aus

- 2 Wahlmodulen jeweils zu (15 ECTS + 15 ECTS-Kreditpunkte)
- 2 interdisziplinären Modulen (15 ECTS + 15 ECTS-Kreditpunkte)
- 1 Masterexamenmodul (30 ECTS-Kreditpunkte)

Die Module sind nach Lernzielen strukturiert. Die Beschreibungen der Unterrichtseinheiten (Kurse, Seminare, schriftliche Arbeiten, Seminararbeiten, Tagungsreihen, Workshops, Kurse, Master-Kolloquium, Masterarbeit, etc.) geben die behandelten Themen und die pädagogischen Ziele an. Die Evaluationen der Unterrichtseinheiten sind unterschiedlich: schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, schriftliche Arbeit, Präsentationen im Plenum, Berichte usw.). Das Programm gewährleistet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den verschiedenen Formen der Evaluierung.

Übersichtstabelle der 3 Studienoptionen

| Option Soziale und kulturelle Dynamiken | Option Politische und normative (Un)Ordnungen | Option Religion und Gesellschaft |
|---|--|---|
| <p>SOCIO 1 Soziökonomische Veränderungen und Lebensstile</p> <p>15 ECTS</p> <p>Vorlesung, Seminar, Seminararbeit od. ev. schriftl. Arbeit</p> | <p>ANTHRO 1 Konflikte, Macht, Politik</p> <p>15 ECTS</p> <p>Vorlesung, Seminar, Seminararbeit od. ev. schriftl. Arbeit</p> | <p>REL 1 Religion, Politik und Gesellschaft</p> <p>15 ECTS</p> <p>Vorlesung, Seminar, Seminararbeit</p> |
| <p>SOCIO 2 Soziale und interkulturelle Beziehungen</p> <p>15 ECTS</p> <p>Vorlesung, Seminar, Seminararbeit od. ev. schriftl. Arbeit</p> | <p>ANTHRO 2 Normative (Un)Ordnungen in Bewegung</p> <p>15 ECTS</p> <p>Vorlesung, Seminar, Seminararbeit od. ev. schriftl. Arbeit</p> | <p>REL 2 Religion und Kultur</p> <p>15 ECTS</p> <p>Vorlesung, Seminar, Seminararbeit</p> |
| <p>SOCIO 3 Interdisziplinär</p> <p>15 ECTS</p> <p>Vorlesung, Seminar, Ausbildungsaktivitäten oder Seminararbeit</p> | <p>ANTHRO 3 Interdisziplinär</p> <p>15 ECTS</p> <p>Vorlesung, Seminar, Ausbildungsaktivitäten oder Seminararbeit</p> | <p>REL 3 Interdisziplinär</p> <p>15 ECTS</p> <p>Vorlesung, Seminar, Ausbildungsaktivitäten oder Seminararbeit</p> |
| <p>SOCIO 4 Interdisziplinär</p> <p>15 ECTS</p> <p>Vorlesung, Seminar, Ausbildungsaktivitäten (12) Master-Kolloquium (3)</p> | <p>ANTHRO 4 Interdisziplinär</p> <p>15 ECTS</p> <p>Vorlesung, Seminar, Ausbildungsaktivitäten (12) Master-Kolloquium (3)</p> | <p>REL 4 Interdisziplinär</p> <p>15 ECTS</p> <p>Vorlesung, Seminar, Ausbildungsaktivitäten (12) Master-Kolloquium (3)</p> |
| <p>SOCIO 5 Masterexamen</p> <p>30 ECTS</p> <p>Masterarbeit Verteidigung</p> | <p>ANTHRO 5 Masterexamen</p> <p>30 ECTS</p> <p>Masterarbeit Verteidigung</p> | <p>REL 5 Masterexamen</p> <p>30 ECTS</p> <p>Masterarbeit Verteidigung</p> |

3. Validierung und Evaluationen von Studienleistungen

Validierung von Kreditpunkten

Die allgemeinen Grundsätze für die Validierung von ECTS-Kreditpunkten sind im *Reglement vom 11. Mai 2006 zur Erlangung des Masters an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz)* sowie in den *Richtlinien vom 23. April 2009 (Stand am 26. September 2013) zur Evaluation der Studienleistungen der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz)* festgelegt.

Die Vergabe von ECTS-Kreditpunkten – nach dem European Credit Transfer System (ECTS) – basiert auf der Studienleistung der Studierenden im Rahmen von Lehreinheiten. Ein Credit entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 30 Stunden. ECTS-Kreditpunkten werden nur dann validiert, wenn der Leistungsnachweis der Lehreinheit evaluiert und als erfolgreich beurteilt wurde.

Kreditpunkte für Unterrichtseinheiten:

- *Lehrveranstaltungen* von 2 Wochenstunden pro Semester entsprechen 3 ECTS-Kreditpunkten. Sie zielen darauf ab, allgemeines Wissen zu vermitteln. Die Lernform ist hauptsächlich rezeptiv.
- *Seminare* von 2 Wochenstunden pro Semester entsprechen 3 ECTS-Kreditpunkten. Sie ermöglichen es Ihnen, spezifische Themen zu vertiefen und praktische Fertigkeiten zu erwerben. Die Lehr- und Lernform ist interaktiv.
- *Blockveranstaltungen oder Seminare* (ein oder mehrere Tage für insgesamt 28 Unterrichtsstunden) entsprechen 3 ECTS-Kreditpunkten.
- *Vortragsreihen* (Tagungen, Kolloquien, Studientage, wissenschaftliche Veranstaltungen innerhalb und ausserhalb der Universität, spezifische Lehrveranstaltungen, usw.) entsprechen 3 ECTS-Kreditpunkten.
- *Ausbildungsaktivitäten* entsprechen einer je nach Arbeitsaufwand festgelegten Zahl an Kreditpunkten, die je nach Arbeitsaufwand variiert. Es handelt sich um Studienreisen, Praktika, Exkursionen, wissenschaftliche Projekte oder andere weiterführende Aktivitäten.
- *Seminararbeiten* entsprechen 6 ECTS-Kreditpunkten. Seminararbeiten werden in der Regel im Rahmen eines Seminars geschrieben.
- *Schriftliche Arbeiten* entsprechen je nach Arbeitsaufwand 3 oder 6 ECTS-Kreditpunkten. Sie sind mit einer Lehreinheit verknüpft.
- Das *Masterexamen* entspricht 30 ECTS-Kreditpunkten. Er umfasst die Masterarbeit und die Verteidigung der Masterarbeit. Die Masterarbeit wird

unter der Leitung eines/einer DozentIn durchgeführt und im Rahmen einer Vorbereitungsaktivität (Kolloquium) begleitet.

Evaluation von Studienleistungen

Die allgemeinen Grundsätze für die Evaluation der Studienleistungen sind in den *Richtlinien vom 23. April 2009 (Stand am 26. September 2013) über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg* festgelegt. Die Studierenden melden sich fristgerecht auf dem Webportal der Philosophischen Fakultät an.

Die Lehrveranstaltungen der verschiedenen Module werden zu Beginn eines jeden Semesters festgelegt. Die Informationen werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Jede Unterrichtseinheit wird separat evaluiert.

Die Bedingungen der Evaluationen werden von den Dozierenden mitgeteilt und gelten als verbindlich. Die Evaluationsmethoden sind differenziert (schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, schriftliche Arbeit, mündliche Präsentation, Gruppenarbeit, usw.).

Bei benoteten Evaluationen wird anhand einer Skala aus Vollnoten und Halbnoten von 1 bis 6 bewertet, wobei 6 die höchste Note ist. Die Werte von 6 bis 4 stehen für erfolgreich bestandene Examen, die Werte unter 4 stehen für ungenügende Prüfungen.

Nicht benotete Evaluationen werden mittels der Prädikate „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Wiederholungen und Misserfolge

Alle Unterrichtseinheiten müssen erfolgreich absolviert (Mindestnote 4) oder bestanden werden. Ein ungenügendes oder nicht bestandenes Examen gilt als Misserfolg.

Die genauen Prüfungsmodalitäten (Nichterscheinen, Anzahl der Wiederholungsversuche etc.) sind in den *Richtlinien zur Evaluation der Studienleistungen der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz)* festgelegt.

Die Richtlinien für die schriftliche Arbeiten und Seminararbeiten werden von den Dozierenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.

Für andere Lehrveranstaltung werden die Wiederholungsmöglichkeiten bei einem Misserfolg von den Dozierenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.

Das Masterexamen gilt als bestanden, wenn die Note für die Masterarbeit und die Note für die Verteidigung grösser oder gleich 4 sind.

Definitiver Misserfolg

Studierende, die in 3 Lehrveranstaltungen in den Optionsmodulen (SOCIO 1 ; SOCIO 2 ; ANTHRO 1 ; ANTHRO 2 ; REL 1 ; REL 2) einen definitiven Misserfolg erzielen, können ihr Studium in der gewählten Option des Programms nicht fortsetzen (definitiver Misserfolg in der Option des Vertiefungsprogramms zu 90 ECTS *Kultur, Politik und Religion in der pluralistischen Gesellschaft*). Der Wechsel der Option ist erlaubt. Ein Wechsel in das entsprechende Profil des Programms zu 30 ECTS *Kultur, Politik und Religion in der pluralistischen Gesellschaft* ist nicht möglich.

Gesamtnoten

Die Gesamtnote des Vertiefungsprogramms, abgesehen von dem Masterexamen, wird aus dem ungewichteten Durchschnitt der validierten Module des Programms gebildet (60 ECTS).

Die Note für das Masterexamen wird aus dem Durchschnitt der Noten für die Masterarbeit und für die Verteidigung errechnet; die Note der Masterarbeit zählt doppelt.

4. Sprachen

Unterrichtssprachen

Je nach Option kann der Masterstudiengang *Kultur, Politik und Religion in der pluralistischen Gesellschaft* zu 90 ECTS-Kreditpunkten in französischer oder deutscher Sprache und/oder zweisprachig absolviert werden. Englisch kann eine Unterrichtssprache sein. Die Unterrichtssprachen werden für jede Option spezifiziert.

Zweisprachiger Abschluss

Der Vermerk „Zweisprachiges Studium, Deutsch/Französisch“ auf dem Diplom wird erworben, wenn das Studienprogramm teils auf Französisch und teils auf Deutsch absolviert wurde. Hierfür müssen die Kreditpunkte in einem Verhältnis von mindestens 40% in einer Sprache und maximal 60% in der anderen Sprache erworben werden.

Der Vermerk kann auch erworben werden, wenn das Vertiefungsprogramm in einer Sprache und das Spezialisierungsprogramm in der anderen Sprache absolviert wird.

5. Interuniversitäre Vereinbarungen und BENEFRi-Netzwerk

In Absprache mit der Studienberaterin oder dem Studienberater, Studierende, die im Masterstudienprogramm *Kultur, Politik und Religion in der pluralistischen Gesellschaft* zu 90 ECTS-Kreditpunkten eingeschrieben sind, können an den Universitäten Bern, Neuenburg oder einer anderen Universität für maximal 15 ECTS-Kreditpunkte Lehrveranstaltungen besuchen.

Der Antrag auf Zulassung ist spätestens bis zu dem Semester, das dem Semester vorausgeht, in dem die Lehreinheit an einer anderen Hochschule besucht wird, an die Studienberater der gewählten Option zu richten. Die Studierenden sind für den

Kontakt mit der externen Hochschule und die Einhaltung der Bestimmungen der von ihnen gewählten Lehrveranstaltung verantwortlich.

Um die an anderen Hochschulen erworbenen Kreditpunkte anerkennen zu lassen, müssen die Studierenden die erhaltenen Zertifikate direkt beim Sekretariat der gewählten Option einreichen.

6. Übergangsbestimmungen

Dieser Studienplan ist für alle Studierenden gültig, die ab Herbstsemester 2018 das Studium aufnehmen.

Studierende mit Studienbeginn vor dem Herbstsemester 2018 können zum Herbstsemester 2018 in das Programm mit diesem Studienplan wechseln. Die bereits erbrachten Leistungen werden übertragen. Eine formelle Anfrage muss bei dem Programmleiter eingereicht werden.

Studierende, welche zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des vorliegenden Studienplans bereits für ein Studienprogramm des Departements eingeschrieben waren, bleiben bis spätestens Ende des Herbstsemesters 2019 den zum Zeitpunkt ihres Ausbildungsbeginns geltenden Studienplänen unterstellt. Nach dem Herbstsemester 2019 ersetzt dieser Studienplan (2018) alle früheren Studienpläne der äquivalenten Studienprogramme.

7. Option Soziale und kulturelle Dynamiken

Beschreibung der Option Soziale und kulturelle Dynamiken

Die Option vermittelt theoretische und methodische Werkzeuge zum vertiefenden Verständnis einer zentralen Herausforderung, mit der die Gegenwartsgesellschaften konfrontiert sind, nämlich der sozialen und kulturellen Pluralität. Mittels eines soziologischen Ansatzes, der empirische Untersuchungen und kritische Reflexionen verbindet, erforscht diese Option in allen ihren Dimensionen die Modalitäten und Herausforderungen des „Zusammenlebens“ und der Vielfalt. Sie untersucht die Auswirkungen globaler wirtschaftlicher und politischer Prozesse auf die alltäglichen Handlungs- und Denkweisen der Individuen. Der Unterricht legt besonderes Augenmerk auf die sozialen Beziehungen und die kommunikativen und sprachlichen Gewohnheiten, die mit den technologischen Entwicklungen verbunden sind, die sich in einer immer globalisierteren Gesellschaft abspielen. Indem diese Option interaktiven Ausbildungsaktivitäten den Vorzug gibt, vermittelt sie den Studierenden Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, in ihrer zukünftigen Berufspraxis mit diesen Problematiken umzugehen.

Das Modul *SOCIO 1 Sozioökonomische Veränderungen und Lebensstile* untersucht, wie die sozioökonomischen und politischen Entwicklungen die individuellen oder kollektiven Praktiken in Kultur, Technologie, Beruf, Ernährung, usw. verändern. Es vermittelt den Studierenden die Fähigkeit, die Vielfalt der Räume des privaten oder öffentlichen Lebens zu analysieren, in denen sich die individuellen Identitäten und die kollektiven Zugehörigkeiten herausbilden. Die Entwicklung der Lebensstile ist Gegenstand verschiedener Feldstudien bei unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen wie Migrantengemeinschaften, Berufsgruppen, Unternehmen und Arbeitswelt, politischen Bewegungen, Institutionen, Familien, Social Media, Jugendgruppen.

Das Modul *SOCIO 2 Soziale und interkulturelle Beziehungen* beschäftigt sich mit der Beschreibung der Interaktion, Kommunikation, Kooperation oder Spannung zwischen sozialen Gruppen in sich ständig verändernden Gesellschaften. Es analysiert die neuen Formen der individuellen Kommunikation und Interaktion innerhalb von Institutionen (Rechtssystem, Polizei, Krankenhäuser, Verwaltungseinrichtungen usw.) sowie in unterschiedlichen Berufssektoren. Es vermittelt Kenntnisse in der Untersuchung der Beziehungen zwischen Ethnien, Generationen, Berufen oder zwischen den Geschlechtern.

Das Modul *SOCIO 3 Interdisziplinär* setzt sich aus Unterrichtseinheiten in Soziologie, Sozialanthropologie, Religionswissenschaft oder anderen Disziplinen zusammen und sieht spezifische Ausbildungsaktivitäten vor.

Das Modul *SOCIO 4 Interdisziplinär* widmet sich der Feldforschung im In- und Ausland, der Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten und der Förderung spezifischer Ausbildungsaktivitäten.

Das Modul *SOCIO 5 Masterexamen* vermittelt den Erwerb von Fähigkeiten zur Durchführung eines wissenschaftlichen Projektes. Das Thema der Arbeit wird vom Studierenden gewählt.

Die vielfältigen, dynamischen und interaktiven Unterrichtsformen vermitteln den Studierenden theoretisches, technisches und praktisches Wissen. Zu den Lehrangeboten dieses Studienprogrammes gehören Befragungen der direkt betroffenen Bevölkerungsgruppen sowie Praktika am Arbeitsplatz oder in Institutionen.

Beschreibung der Module der Option Soziale und kulturelle Dynamiken

Modul SOCIO 1 Soziökonomische Veränderungen und Lebensstile

Beschreibung: Dieses Modul analysiert die sozioökonomischen Entwicklungen, um ein Verständnis ihrer Auswirkungen auf die Werte und Verhaltensweisen der Individuen zu erlangen. Der Unterricht behandelt die Entstehung neuer Lebensstile und neuer sozialer Organisationsformen in einem von Globalisierungsprozessen geprägten Kontext. Geographische Mobilität, kulturelle Homogenisierung oder Diversifizierung, politischer Partikularismus, Finanzialisierung oder das Auftauchen neuer Technologien werden mit dem Erscheinen spezifischer Praktiken in Beruf, Sprache, Finanz, Familie, Liebe und Sexualität usw. in Beziehung gesetzt, welche qualitativen Untersuchungen unterzogen werden.

Evaluation: Die Evaluationsmodalitäten werden von den Dozierenden festgelegt.

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesung oder Seminar SOCIO 1 (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar SOCIO 1 (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar SOCIO 1 (3 ECTS)
- Seminararbeit SOCIO 1 (6 ECTS)

Ausnahmsweise kann eine schriftliche Arbeit im Umfang von 3 oder 6 Kreditpunkte anstelle einer anderen Unterrichtseinheit des Moduls angeboten werden.

Modul SOCIO 2 Soziale und interkulturelle Beziehungen

Beschreibung: Dieses Modul zielt auf das Verständnis der Beziehungs- und Kommunikationsmodalitäten in den Gegenwartsgesellschaften ab. Untersucht werden die interethnischen oder interkulturellen Beziehungen, die neuen Formen der Arbeitsorganisation, die intergenerationellen Bindungen und die Beziehungen zwischen Mann und Frau. Die sozialen Interaktionen, die zwischenpersönlichen Beziehungen und die Kommunikationsprozesse innerhalb der Institutionen (Verwaltung, Unternehmen, Krankenhäuser, Gerichte) sind Gegenstand vertiefter Analysen. Die Phänomene, die von der Alltagssprache über politische Bewegungen bis zur Partizipation der Bürger an der Zivilgesellschaft reichen, werden in lokalen und internationalen Kontexten verortet.

Evaluation: Die Evaluations-Modalitäten werden von den Dozierenden festgelegt.

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesung oder Seminar SOCIO 2 (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar SOCIO 2 (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar SOCIO 2 (3 ECTS)

- Seminararbeit SOCIO 2 (6 ECTS)

Ausnahmsweise kann eine schriftliche Arbeit im Umfang von 3 oder 6 Kreditpunkte anstelle einer anderen Unterrichtseinheit des Moduls angeboten werden.

Modul SOCIO 3 Interdisziplinär

Beschreibung: Dieses Modul setzt sich aus Unterrichtseinheiten in Soziologie, Sozialanthropologie, Religionswissenschaft oder anderen Disziplinen zusammen. Besondere Ausbildungsaktivitäten (interdisziplinärer Unterricht, Konferenzen, etc.) sind möglich, müssen aber von der Studienberaterin oder dem Studienberater der Option genehmigt werden.

Die Unterrichtssprache ist Französisch, Deutsch oder Englisch.

Evaluation: Die Evaluations-Modalitäten werden von den Dozierenden festgelegt.

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesungen, Seminaren, Ausbildungsaktivitäten oder Seminararbeit (15 ECTS).

Modul SOCIO 4 Interdisziplinär

Beschreibung: Dieses Modul ist für spezifische Ausbildungsaktivitäten der Feldforschung im In- und Ausland vorgesehen und fördert die Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten. Neben dem Besuch von regulären Vorlesungen oder Seminaren ist es auch möglich, dass Studierende Praktika durchführen und Lehrveranstaltungen zu Themen besuchen, die mit der Masterarbeit zusammenhängen. Die Modalitäten der spezifischen Ausbildungsaktivitäten müssen von der Studienberaterin oder dem Studienberater der Option genehmigt werden.

Teil des Moduls ist auch das Master-Kolloquium, in dessen Rahmen die Master-Arbeit verfasst wird.

Evaluation: Die Evaluations-Modalitäten werden von den Dozierenden festgelegt.

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesungen, Seminaren, Ausbildungsaktivitäten (12 ECTS)
- Master-Kolloquium SOCIO 4 (3 ECTS)

Modul SOCIO 5 Masterexamen

Beschreibung: Dieses Modul (30 ECTS) beinhaltet die Masterarbeit und deren Verteidigung. Die Masterarbeit basiert auf Ansätzen, die im Rahmen des Studienprogramms behandelt wurden, und verbindet diese mit einer empirischen Befragung. Die Themenwahl erfolgt in Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer der Masterarbeit.

Die Masterarbeit wird verteidigt.

Evaluation: Die Masterarbeit und deren Verteidigung werden durch zwei Einzelnoten bewertet.

Sprache der Option Soziale und kulturelle Dynamiken

Die Unterrichtssprache der Option ist Französisch (ausnahmsweise Englisch). Die Studierenden können ihre schriftlichen oder mündlichen Prüfungen in Deutsch, Englisch oder einer anderen Sprache ablegen, sofern sie die Zustimmung der Dozierenden der betreffenden Unterrichtseinheit eingeholt haben.

8. Option Politische und normative (Un)Ordnungen

Beschreibung der Option Politische und normative (Un)Ordnungen

Im Rahmen dieser Option befassen sich die Studierenden mit einer breiten Palette aktueller Themen, die sich auf politische, normative und rechtliche Fragen beziehen. Die Verflechtungen dieser verschiedenen Dimensionen in der Produktion von sozialer Ordnung und Unordnung werden vergleichend und kritisch untersucht. Die Lehrveranstaltungen verfolgen dabei eine anthropologischen Perspektive. Aus methodologischer Sicht verbinden sie sowohl detaillierte ethnographische Ansätze also auch eine eingehende Analyse trans-lokaler Prozesse. Durch die Kombination von empirischen Studien und theoretischen Überlegungen bieten sie eine innovative Perspektive auf zentrale politische, rechtliche und normative Fragen in ganz unterschiedlichen Kontexten.

Das Modul *ANTHRO 1 Konflikte, Macht, Politik* behandelt zentrale Debatten der politischen Anthropologie. Es konzentriert sich auf Dynamiken von Macht, Unterordnung und Widerstand, Gewalt und Konflikt. Das Modul berücksichtigt verschiedene Akteur-innen, Kontexte und Regime auf der ganzen Welt und untersucht, wie innerhalb des öffentlichen Bereichs der Politik, in institutionalisierten Rahmenbedingungen und in Machtverhältnissen generell neue Beziehungen, Spannungen und Protestformen entstehen und sich entwickeln.

Das Modul *ANTHRO 2 Normative (Un)Ordnungen in Bewegung* betont die Pluralität von und Wechselwirkungen zwischen normativen Ordnungen; es untersucht insbesondere unterschiedliche rechtliche Regime und Systeme. Es bietet fundierte Einblicke in das mehrdeutige und unbestimmte Wesen normativer Ordnungen, ob diese nun miteinander konkurrieren oder einander eher komplementär ergänzen. Zudem analysiert das Modul die Unterschiede zwischen Rechtssystemen und denen der Moral oder Religion.

Obwohl beide Module unterschiedliche Schwerpunkte setzten und spezifische Themen adressieren, verfolgen sie doch komplementäre Inhalte und Ziele. Denn die Lehrveranstaltungen untersuchen aus verschiedenen Perspektiven die komplexen und multidimensionalen Wechselwirkungen zwischen dem Politischen, dem Rechtlichen und dem Normativen. Im Zentrum der Analyse stehen somit die Dynamiken, die durch diese Verflechtungen entstehen, wobei besonderes Augenmerk auf die Sichtweisen der beteiligten Akteur-innen gelegt wird.

Das Modul *ANTHRO 3 Interdisziplinär* setzt sich aus Unterrichtseinheiten in Soziologie, Sozialanthropologie, Religionswissenschaft oder anderen Disziplinen zusammen und sieht spezifische Ausbildungsaktivitäten vor.

Das Modul *ANTHRO 4 Interdisziplinär* widmet sich der Feldforschung im In- und Ausland, der Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten und der Förderung spezifischer Ausbildungsaktivitäten.

Das Modul *ANTHRO 5 Masterexamen* vermittelt den Erwerb von Fähigkeiten zur Durchführung eines wissenschaftlichen Projektes. Das Thema der Arbeit wird vom Studierenden gewählt.

Die vielfältigen, dynamischen und interaktiven Unterrichtsformen vermitteln den Studierenden theoretisches, technisches und praktisches Wissen. Zu den Lehrangeboten dieses Studienprogrammes gehört als ein wesentlicher Bestandteil die Vorbereitung und Durchführung einer Feldforschung.

Beschreibung der Module der Option Politische und normative (Un)Ordnungen

Modul ANTHRO 1 Konflikte, Macht, Politik

Beschreibung: Die Lehrveranstaltungen behandeln das Wesen von Macht, Politik und Autorität und Fragen der Politischen Ökonomie wie z.B. den ungleichen Zugang zu unterschiedlichen Ressourcen (ökonomisch, kulturell, sozial, symbolisch usw.), die in kolonialen und postkolonialen Kontexten verwurzelt sind. Die Studierenden analysieren soziale Bewegungen, die Dynamik von Politisierung und Entpolitisierung, Sicherheit/*security* und *securitisation* sowie Prozesse der Digitalisierung. Zu den behandelten Themen gehören auch Identitätspolitik, Mobilität, Migration, Ausbildung, *care*, Katastrophenmanagement und Umweltpolitik. Die Strategien von Protest, Mobilisierung, Widerstand und Rebellion unterschiedlicher Akteur*innen werden ebenfalls berücksichtigt.

Das Modul umfasst auch eine kritische Reflexion des eigenen anthropologischen Wissens und der Position des*r Anthropologen*in im Forschungsprozess und diskutiert die möglichen Folgen der Forschung für die untersuchten sozio-politischen und wirtschaftlichen Kontexte.

Evaluation: Die Evaluations-Modalitäten werden von den Dozierenden festgelegt.

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesung oder Seminar ANTHRO 1 (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar ANTHRO 1 (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar ANTHRO 1 (3 ECTS)
- Seminararbeit ANTHRO 1 (6 ECTS)

Ausnahmsweise kann eine schriftliche Arbeit im Umfang von 3 oder 6 Kreditpunkte anstelle einer anderen Unterrichtseinheit des Moduls angeboten werden.

Modul ANTHRO 2 Normative (Un)Ordnungen in Bewegung

Beschreibung: Dieses Modul befasst sich mit verschiedenen Arten der Herstellung, Bestätigung und Reproduktion von "Ordnung" und "Normalität" sowie mit gesellschaftlichen Strategien zur Überwindung vermeintlicher "Störungen", "Abweichungen" und "Verbrechen", die aus Sicht der Akteur*innen nach Mediation, Vergeltung oder der Wiederherstellung der Machtverhältnisse verlangen. Die Lehrveranstaltungen analysieren anhand von Fallstudien unterschiedliche Konstellationen (politische, wirtschaftliche, soziale usw.), auf die sich Konflikte und Aushandlungsprozesse beziehen können.

Indem die Lehrveranstaltungen in diesem Modul die Handlungsspielräume bei der Herstellung und Anwendung von Gesetzen und Normen im Allgemeinen herausarbeiten, offenbaren sie die enge Verbindung und Verflechtung des Politischen und

Normativen. Soweit relevant und zutreffend für die untersuchten Themen, untersucht dieses Modul zudem die Art und Weise, in der sich politische, rechtliche und wirtschaftliche Phänomene wechselseitig beeinflussen.

Evaluation: Die Evaluations-Modalitäten werden von den Dozierenden festgelegt.

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesung oder Seminar ANTHRO 2 (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar ANTHRO 2 (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar ANTHRO 2 (3 ECTS)
- Seminararbeit ANTHRO 2 (6 ECTS)

Ausnahmsweise kann eine schriftliche Arbeit im Umfang von 3 oder 6 Kreditpunkte anstelle einer anderen Unterrichtseinheit des Moduls angeboten werden.

Modul ANTHRO 3 Interdisziplinär

Beschreibung: Dieses Modul setzt sich aus Unterrichtseinheiten in Soziologie, Sozialanthropologie, Religionswissenschaft oder anderen Disziplinen zusammen. Besondere Ausbildungsaktivitäten (interdisziplinärer Unterricht, Konferenzen, etc.) sind möglich, müssen aber von der Studienberaterin oder dem Studienberater der Option genehmigt werden.

Die Unterrichtssprache ist Französisch, Deutsch oder Englisch.

Evaluation: Die Evaluations-Modalitäten werden von den Dozierenden festgelegt.

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesung, Seminar, Ausbildungsaktivitäten oder Seminararbeit (15 ECTS)

Modul ANTHRO 4 Interdisziplinär

Beschreibung: Dieses Modul (15 ECTS) ist für spezifische Ausbildungsaktivitäten der Feldforschung im In- und Ausland vorgesehen und fördert die Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten. Neben dem Besuch von regulären Vorlesungen oder Seminaren ist es auch möglich, dass Studierende Praktika durchführen und Lehrveranstaltungen zu Themen besuchen, die mit der Masterarbeit zusammenhängen. Die Modalitäten der spezifischen Ausbildungsaktivitäten müssen von der Studienberaterin oder dem Studienberater der Option genehmigt werden.

Teil des Moduls ist auch das Master-Kolloquium, in dessen Rahmen die Master-Arbeit verfasst wird.

Evaluation: Die Evaluations-Modalitäten werden von den Dozierenden festgelegt.

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesung, Seminar, Ausbildungsaktivitäten (12 ECTS)
- Master-Kolloquium ANTHRO 4 (3 ECTS)

Modul 5 ANTHRO Masterexamen

Beschreibung: Dieses Modul (30 ECTS) beinhaltet die Masterarbeit und deren Verteidigung. Die Masterarbeit basiert auf Ansätzen, die im Rahmen des Studienprogramms behandelt wurden und verbindet diese mit einer empirischen Befragung. Die Themenwahl erfolgt in Absprache mit dem Betreuer der Masterarbeit. Die Masterarbeit wird verteidigt.

Evaluation: Die Masterarbeit und deren Verteidigung werden durch zwei Einzelnoten bewertet.

Sprache der Option Politische und normative (Un)Ordnungen

Die Unterrichtssprache für die Option *Politische und normative (Un)Ordnungen* ist Französisch und Deutsch (ausnahmsweise Englisch). Die Studierenden können ihre schriftlichen oder mündlichen Prüfungen in Französisch, Deutsch, Englisch oder einer anderen Sprache ablegen, sofern sie die Zustimmung der Dozierenden der betreffenden Unterrichtseinheit eingeholt haben. Es ist möglich, das gesamte Programm der Option *Politische und normative (Un)Ordnungen* in einer einzigen Sprache zu studieren, wenn eine Verlängerung der Studiendauer in Kauf genommen wird.

9. Option Religion und Gesellschaft

Beschreibung der Option Religion und Gesellschaft

Die Option *Religion und Gesellschaft* vermittelt theoretische und methodische Werkzeuge zum Verständnis der Fragen des religiösen Wandels in modernen und zeitgenössischen Gesellschaften, insbesondere in Europa und der Schweiz. Mittels Methoden und analytischen Ansätzen der Sozialwissenschaften – zum Beispiel Soziologie, Anthropologie und Geschichte – zielt sie darauf ab, Religion auf der Ebene von Individuen, Gruppen, Organisationen, Institutionen und Gesellschaften zu analysieren und zu verstehen. Fragen der religiösen Vielfalt, des Pluralismus und der sozialen Integration stehen im Mittelpunkt. Diese Option entwickelt eine interdisziplinäre und transversale Perspektive, indem sie Gegenstände untersucht, an denen sich Religion mit den Themen Jugend, Geschlecht, Globalisierung, Wirtschaft, Politik, Identität, Anerkennung, Gesundheit und Bildung überschneiden. Es geht beispielsweise um den Platz der Religion in der Öffentlichkeit und in den Medien, insbesondere in Europa und der Schweiz.

Das Modul *REL 1 Religion, Politik und Gesellschaft* untersucht die Auswirkungen politischer und wirtschaftlicher Prozesse auf die gelebte, institutionelle und soziale Dynamik der Religion. Dieses Modul beschäftigt sich intensiv mit der Dynamik von Moderne und Globalisierung, wie sie in der langen Geschichte der westlichen Entwicklung und deren Verschränkung mit der nicht-westlichen Welt (dem „Globalen Süden“) sichtbar wird. Der sozialwissenschaftliche Ansatz ermöglicht es, Veränderungen auf der makro-sozialen Ebene unter Berücksichtigung der Sichtweise der betroffenen Akteure zu erklären.

Das Modul *REL 2 Religion und Kultur* untersucht die Komplexität der Wechselbeziehungen zwischen Religion und Kultur, insbesondere im Hinblick auf kulturelle Produktionen und Fragen der Kommunikationstechnologien. Das breite Thema Kultur ermöglicht es, Phänomene in ihrer Gesamtheit zu verstehen und sich gleichzeitig stärker auf Mediatisierungen und kulturelle Produktionen an und für sich zu konzentrieren.

Das Modul *REL 3 Interdisziplinär* setzt sich aus Unterrichtseinheiten in Soziologie, Sozialanthropologie, Religionswissenschaft oder anderen Disziplinen zusammen.

Das Modul *REL 4 Interdisziplinär* widmet sich der Feldforschung im In- und Ausland, der Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten und der Förderung spezifischer Ausbildungsaktivitäten.

Das Modul *REL 5 Masterexamen* vermittelt den Erwerb von Fähigkeiten (Recherche, Analyse, Schreiben) zur Durchführung eines wissenschaftlichen Projektes.

Die vielfältigen, dynamischen und interaktiven Unterrichtsformen vermitteln den Studierenden theoretisches, technisches und praktisches Wissen. Zu den Lehrangeboten dieses Studienprogrammes gehören Befragungen der direkt betroffenen Bevölkerung oder Praktika am Arbeitsplatz oder in Institutionen.

Beschreibung der Module der Option Religion und Gesellschaft

Modul REL 1 Religion, Politik und Gesellschaft

Beschreibung: Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul ermöglichen den Erwerb von Wissen und Fertigkeiten für eine vertiefte Reflexion über die Rolle der Religion in modernen pluralistischen Gesellschaften. Neben den allgemeinen Fragen der Religionssoziologie können sich die behandelten Gegenstände an den Themen der Religion im öffentlichen Raum, dem Verhältnis von Religion und Politik, den Auswirkungen neuer Kommunikations- oder Konsumformen auf die Religion, der Dynamik zwischen Religion und Globalisierung sowie Fragen der Migration und Integration orientieren.

Evaluation: Die Evaluationsmodalitäten werden von den Dozierenden festgelegt.

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesung oder Seminar REL 1 (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar REL 1 (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar REL 1 (3 ECTS)
- Seminararbeit REL 1 (6 ECTS)

Modul REL 2 Religion und Kultur

Beschreibung: Religion durchzieht nahezu alle Bereiche der Gesellschaft, von Ethik und wirtschaftlichem Handeln über Kunst und Musik bis hin zur symbolischen Inszenierung politischer Macht. Gleichzeitig übernehmen die Religionen Elemente, die aus ihrem kulturellen Umfeld entlehnt sind. Die Unterrichtseinheiten in diesem Modul bieten eine vertiefte Analyse des Austauschs zwischen Religion und Kultur in früheren, nicht-westlichen oder modernen pluralistischen Gesellschaften. Auch erkenntnistheoretische, methodische und theoretische Themen können angesprochen werden.

Evaluation: Die Evaluations-Modalitäten werden von den Dozierenden festgelegt.

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesung oder Seminar REL 2 (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar REL 2 (3 ECTS)
- Vorlesung oder Seminar REL 2 (3 ECTS)
- Seminararbeit REL 2 (6 ECTS)

Modul REL 3 Interdisziplinär

Beschreibung: Dieses Modul setzt sich aus Unterrichtseinheiten in Soziologie, Sozialanthropologie, Religionswissenschaft oder anderen Disziplinen zusammen. Besondere Ausbildungsaktivitäten (interdisziplinärer Unterricht, Konferenzen, etc. sind möglich,

müssen aber von der Studienberatung der Option genehmigt werden).

Evaluation: Die Evaluations-Modalitäten werden von den Dozierenden festgelegt.

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesung, Seminar, Ausbildungsaktivitäten (9 ECTS)
- Seminararbeit (6 ECTS)

Modul REL 4 Interdisziplinär

Beschreibung: Dieses Modul ist für spezifische Ausbildungsaktivitäten der Feldforschung im In- und Ausland vorgesehen und fördert die Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten. Neben dem Besuch von regulären Vorlesungen oder Seminaren ist es auch möglich, dass Studierende Praktika durchführen und Lehrveranstaltungen zu Themen besuchen, die mit der Masterarbeit zusammenhängen. Die Modalitäten der spezifischen Ausbildungsaktivitäten müssen von den Studienberatern der Option genehmigt werden.

Teil des Moduls ist auch das Master-Kolloquium, in dessen Rahmen die Master-Arbeit verfasst wird.

Evaluation: Die Evaluations-Modalitäten werden von den Dozierenden festgelegt.

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesung, Seminar, Ausbildungsaktivitäten (12 ECTS)
- Master-Kolloquium REL 4 (3 ECTS)

Modul REL 5 Masterexamen

Beschreibung: Dieses Modul (30 ECTS) beinhaltet die Masterarbeit und deren Verteidigung. Die Masterarbeit basiert auf Ansätzen, die im Rahmen des Studienprogramms behandelt wurden und verbindet diese mit einer empirischen Befragung. Die Themenwahl erfolgt in Absprache mit dem Betreuer der Masterarbeit. Die Masterarbeit wird verteidigt.

Evaluation: Die Masterarbeit und deren Verteidigung werden durch zwei Einzelnoten bewertet.

Sprache der Option Religion und Gesellschaft

Die Unterrichtssprache für die Option *Religion und Gesellschaft* ist Französisch und Deutsch (ausnahmsweise Englisch). Die Studierenden können ihre schriftlichen oder mündlichen Prüfungen in Französisch, Deutsch, Englisch oder einer anderen Sprache ablegen, sofern sie die Zustimmung der Dozierenden der betreffenden Unterrichtseinheit eingeholt haben. Es ist möglich, das gesamte Programm der Option *Religion und Gesellschaft* in einer einzigen Sprache zu studieren, wenn eine Verlängerung der Studiendauer in Kauf genommen wird.